# Nebraska Staats-Anzeiger.

Jahrgang 17. | Lincoln, Nebr., Donnerstag, 7 Januar 1897 | No. 33


## Telegramme.

### Bundeshauptstadt.

**Elektrischer Bahnbetrieb in Europa.**

Washington, 30. Dezbr. Elektrische Locomotoren gewinnen an Boden in Europa, obwohl keineswegs so rasch, als in den Ver. Staaten. In ganz Europa gab es am Schlusse 1895 blos 111 elektrische Bahnen mit einer Gesammtlänge von 560 Meilen.

Thomas Ewing Moore, Handelsagent der Ver. Staaten zu Weimar in Deutschland, berichtet, daß Deutschland in Europa im elektrischen Bahnbetrieb ... 252 Meilen, fast der Hälfte der Gesammtlänge, obenan steht. Frankreich hat 82 Meilen, Großbritannien und Irland 66, und dann folgt Oesterreich mit 44 Meilen. Nur 12 von den 111 Linien haben Untergrund-Trolley-Betrieb und acht Accumulatoren.

**Ablösung.**

Washington, 30. Dez. Examinator Talbett, welcher nach Chicago beordert wurde, wird den regelmäßigen Examinator der National Banken für den Chicago Distrikt, Herrn McKoon, ablösen.

**Neue Postämter.**

Washington, 30. Dezr. 48 ...er vierter Klasse werden am ... Januar zur Präsidentschafts...hen werden. Außer diesen ...entschaftsämtern läuft die ...45 vom Präsidenten zu ...stmeistern im Laufe ...r ab. Die wichtigsten ...nd diejenigen in St. ...nd Ailene, Texas. ...nd der Ansicht, daß ...50 Nominationen der ...e der Bestätigung des ...rsen und den im De... und Februar ablau...erstellungen die Hälfte ... und dem Post-Depar...schickt werden würden ... gegenwärtige Congreß ... nicht beschließen wird, ...n zur Verfügung von ...hen werden, sobald als ...mt antritt.

...mter vierter Klasse im ... Süden umfassen die fol...:

Alabama: Ft. Payne, Arizona: Globe, Arkansas: Wynne, Florida: Lakeland, Idaho: Montpelier und Silver City, Illinois: Sheffield, Asland hund Winnetka, Indiana: Albany und Warren, Indianer-Territorium: Winnewood, Iowa: Dexter, Humeston und Sutherland, Kansas: Fort Riley und Lebanon, Kentucky: Cambellsville, Louisiana: Clinton und Mansfield, Michigan: School Craft, Minnesota: Hibbing, Mapleton, Melrose, Perham und South St. Paul, Missouri: Caßville, Montana: Belt, North Dakota: Lando, Ohio: Bradnor, Glouster ...oming, Texas: Mt. Pleasant, ...tur.

### Illinois.

**...nseits abberufen.**

...o, 30. Dez. Harry G. ...er früher Chefredakteur des ...hronicle" war, starb gestern ...chwindsucht, nach dreimonat...eit.

**...anner's Vermählung.**

...pringfield, 30. Dez. Der erwählte Gouverneur Tanner trat ...te Mittag mit Fräulein Cora Edith ...lish von hier in den Stand der ... Die Feierlichkeit fand in der St. ...Pr-Cathedrale, einer der äl...sten in Illinois, statt.

Nach der Ceremonie wurde im Hause ...er jungen Gattin einigen intimen Freunden ein Frühstück gegeben, nach dessen Verlauf Herr und Frau Tanner auf der Chicago und Alton Eisenbahn eine kurze Hochzeitsreise nach dem Süden antraten. Sie werden bis zum 11. Januar, an welchem Tage die Amtseinsetzung des Gouverneurs stattfindet, in Springfield sein und im Executiv-Gebäude Wohnung nehmen.

**Gütlich geschlichtet.**

Chicago, 30. Dez. Die von dem früheren Mayor Jno. P. Hopkins gegen den neuerwählten Gouverneur, John ... Tanner eingereichte Verleumdungs...ge wurde heute zurückgezogen. Der ...zeß, welcher eine Folge der Wahl...pagne des Jahres 1894 war, wur...it gegenseitigem Einverständniß ...ohne Kosten für eine der betheiligten ...arteien aufgehoben.

### Ohio.

**Deutscher Landwehrverein.**

...ledo, 30. Dez. Der deutsche ...wehrverein erwählte in seiner, letzthin zahlreich besuchten Versammlung folgenden Ausschuß: Karl F. ...and, Wilhelm Zimmermann, G. Ferdinand Meßer, Oskar Schul..., ...Willer, P. Krüger, O. Calca... Der Ausschuß trat nachher ...en und erwählte die Festbehörde ... im nächsten Jahre hier stattfin... Bundes-Kriegerfest, bestehend ...den Herren C. Willer, Vorsitzer; ...land, Schriftführer, und Schultze, ...meister.

Der Ausschuß tritt am siebenten Januar wieder zusammen, um einen Arbeitsplan zu entwerfen, der in einer fünf Tage später stattfindenden Versammlung zur Berathung vorgelegt werden wird. Man beabsichtigt, den deutschen Kriegern den Aufenthalt in Toledo so angenehm wie möglich zu machen.

**Fabrikbrand.**

Nelsonville, 30. Dez. Durch den heute Morgen um 7 Uhr stattgehabten Brand in der Fabrik der Sewer Pipe Co. sind 150 Mann für den Winter arbeitslos geworden. Der angerichtete Schaden wird auf $100,000 geschätzt.

### Nebraska.

**Tödtliches Ehedrama.**

Howrege,, 30. Dezbr. Frau E. M. Conard, eine Lehrerin in einer hiesigen öffentlichen Schule, wurde heute Morgen von ihrem Manne durch einen Schuß schwer verwundet. Nach zweimaligem Feuern kehrte Conard die Waffe gegen sich selbst und schoß sich in den Kopf. Der Streit entstand in Folge der Absicht der Frau Conard, ihren kleinen Jungen auf einem Besuche nach Fremont mitzunehmen, während ihr Gatte denselben bei sich behalten wollte. Conard's Wunden sind nicht gefährlich, während Frau Conard nicht wieder aufkommen dürfte, da eine Kugel in der Nähe der Halsadern eingedrungen ist.

### California.

**Tragischer Lebensabschluß.**

San Francisco, 30. Dezbr. Die Polizei hat constatirt, daß Robert J. Müller, ein junger Mediciner, Selbstmord begangen hat. Die in Philadelphia wohnenden Eltern des jungen Mannes hatten sich kürzlich an den Polizei-Chef dahier mit der Bitte gewandt, Nachforschungen nach ihm anzustellen.

Müller studirte in Heidelberg Medicin. Nach Vollendung seiner Studien machte er eine Reise um die Welt und hielt sich einige Zeit in Berlin auf. Im vorigen April traf Müller hier ein. Bald nach seiner Ankunft schrieb er heim, daß er ohne Geld und stark entmuthigt sei. Da seine Eltern weiter nichts von ihm hörten, ersuchten sie den hiesigen Polizeichef Crowley um Auskunft über den jungen Mann. Detectiv Roß Whittaker wurde dann mit seiner Aufspürung beauftragt. Er verfolgte dessen Spur bis Palo Alto, wo der Gesuchte am 24. Mai seinem Leben durch Gift ein Ende bereitet hatte.

**Ein neuer Dampfer.**

San Francisco, 30. Dez. Die „Canadian-Australian Mail Steamship" Linie, deren Schiffe zwischen British Columbia und den australischen Kolonien laufen, ist im Begriff, einen neuen Dampfer einzustellen.

Letzterer wird „Aorangi" heißen, 4250 Register-Tonnen fassen und 5000 Pferdekräfte besitzen. Der „Aorangi", dessen Capitän Herr Campbell Hepworth sein wird, ist beinahe fertig gestellt und wird am 17. März l. Js. von London nach Plymouth in See stechen.

### Kentucky.

**Zu Tode geschlagen.**

Vanceburg, 30. Dez. Sam May, der Verletzung der Binnensteuer-Gesetze verdächtig, lockte gestern Abend Washington Smith nach einem abgelegenen Punkte, eine Meile vom Ohio-Flusse. Alsdann beschuldigte er Smith, ihn angeschwärzt zu haben, schlug ihn mit einem Steine nieder und tödtete ihn, unterstützt von seinen Brüdern Hentz und Hiram, durch Schläge mit Knitteln und Steinen. Sam May wurde verhaftet, ein Posse hat die Verfolgung der beiden andern Brüder aufgenommen.

### Alabama.

**Insolvent.**

Birmingham, 30. Dez. Die Bank von Selma, Ala., stellte heute die Zahlungen ein. Dieselbe wurde 1880 gegründet und hat ein voll einbezahltes Capital von $300,000. Ihr Präsident, R. M. Nelson, ist in Alabama wohlbekannt und nahm seit vielen Jahren in finanziellen Kreisen eine prominente Stellung ein. Man hielt ihn für einen conservativen Bankier.

### New York.

**Wird den Betrieb wieder aufnehmen.**

Yonkers, 30. Dezbr. Dem Vernehmen nach wird die Teppich-Fabrik von Alexander Smith & Co. bald nach Beginn des nächsten Jahres den Betrieb wieder aufnehmen. Die Werke waren zwei Monate lang geschlossen. Der Anfang wird zwar nur mit einigen Webstühlen gemacht, der Betrieb aber allmählich auf alle ausgedehnt werden. Bei voller Thätigkeit beschäftigt die Fabrik 7000 Personen und zahlt per Woche $60,000 Lohn.

**Ein des Postdiebstahls Verdächtiger verhaftet.**

New York,, 30. Dezbr. Postinspektoren haben heute einen Postkutscher namens Wm. H. Post unter der Anklage des Postdiebstahls verhaftet. Eine Anzahl vom Westen eingelaufener Postsachen war am 20. Dezember gestohlen worden und zwei Tage später wurden im Wasser bei West Brighton Beach geöffnete Packete gefunden. In Folge der letzten Wahrnehmung ist es den Inspektoren gelungen, dem Spitzbuben auf die Spur zu kommen. Es heißt, daß Schlüssel von Postsäcken und eine Anzahl von kleinen Gegenständen, wahrscheinlich Weihnachtsgeschenke, bei Post gefunden wurden. Post, der 22 Jahre alt und unverheirathet ist, leugnet den Diebstahl und behauptet, die in seiner Wohnung gefundenen Sachen gekauft zu haben. Man glaubt, daß er die geöffneten Packete von einem Fährboote in den North River warf. Post hat $5000 Bürgschaft stellen müssen.

**Falschmünzer.**

New York, 30. Dez. Martin Leonard, einer der von den Geheimpolizisten heute verhafteten Falschmünzer ist erst kürzlich nach Abbüßung eines dritten Straftermins aus dem Gefängniß entlassen worden.

Mary Hasson soll die Frau eines jetzt im Gefängniß sitzenden berüchtigten Falschmünzers sein. Ein vollständiger Fälschungs-apparat wurde gefunden.

### Indiana.

**Fataler Irrthum.**

Salem, 31. Dez. Geheimpolizist Sexton und der stellvertretende Gefängnißaufseher Burn von Louisville, Ky., welche in Folge der Mittheilung, daß ein von letzterer Stadt entflohener Sträfling, namens Richard Brooks, sich auf der 4 Meilen von hier gelegenen Farm des Richard Land befinde, gestern nach letzterer aufbrachen, gaben auf Land und seinen Knecht John Rippey Feuer und tödteten den letzteren. Land hatte die Ankömmlinge für Räuber gehalten und Rippey aufgefordert, ein Gewehr zu nehmen. Es stellte sich heraus, daß der entflohene Verbrecher sich nicht auf Land's Farm befand und die Beamten überlieferten sich der hiesigen Behörde und befinden sich jetzt im Gefängniß.

### Wisconsin.

**2 Knaben verunglückt.**

Washburne, 30. Dez. Zwei Knaben, Matthew Musoff, 10 Jahre und Willie Charbaran, 12 Jahre alt, wurden beim Einsturz einer Holzladung getödtet. Ihre Leichen wurden durch die fallenden Holzklötze schrecklich zerquetscht.

## Kabel-Depeschen.

### Deutschland.

**Der riesige industrielle Aufschwung.**

Washington, 30. Dez. Als eine Warnung will der Bundes-Consul Monaghan in Chemnitz seine zahlreichen Berichte betreffs des ungeheuren Wachsthums Deutschlands als Industriestaat aufgefaßt wissen. Er constatirt überraschende Vergleichsziffern, welche zeigen, daß Deutschland betreffs Aus- und Einfuhren an zweiter Stelle nach England kommt und die Ver. Staaten weit überflügelt hat. Im Jahre 1895 betrugen jene für England ungefähr $3,125,820,600, für Deutschland $1,926,729,000 und für die Ver. Staaten $1,524,770,000. Auch hat Deutschland Frankreich im Tonnengehalt überflügelt und Hamburg, der größte deutsche Seehafen wird nur nah von London übertreffen. Hamburg hat die größte Dampfschifffahrts-Gesellschaft der Welt. Diese großen Erfolge sind die Arbeit der letzten 20 Jahre und sind so zu sagen aus Nichts entstanden. Jetzt verlangen die Deutschen eine mächtige Kriegsmarine, um ihre prächtige Handelsflotte zu schützen und deren Vernichtung, wie es in Spanien und Holland der Fall war, zu verhindern.

Stettin, 30. Dez. Die hiesige Getreidebörse hat ihre Thätigkeit eingestellt, um damit thatsächlichen Protest gegen das neue Börsengesetz zu erheben.

### Schweiz.

**Der Präsident als Schiedsrichter.**

Bern, 30. Dez. Ein Franzose, namens Fabian, hatte gegen Venezuela Schadenanspruch in Höhe von 46,000,000 Francs wegen Rechtsversagung in den venezuelischen Gerichten erhoben. Die Angelegenheit wurde dem Präsidenten der Schweiz als Schiedsrichter unterbreitet und Letzterer erkannte Fabian die Summe von 4,300,000 Francs ($860,000) zu.

### Spanien.

**Cuba'sche Reformen.**

Madrid, 30. Dezbr. Der spanische Premierminister Canovas del Castillo hat den hiesigen „Imparcial" benachrichtigt, daß Spanien keine Einmischung in Cuba dulden,, noch Reformen dort einführen würde, solange als der Aufstand nicht auf die östlichen Provinzen beschränkt sei.

Der Minister fügte aber hinzu, daß Spanien binnen Kurzem in Porto Rico Reformen einführen werde.

**Waffenerfolge.**

Madrid, 30. Dez. Ein hier von Manilla eingelaufenes Telegramm berichtet, daß die von General Mateo angeführten Spanier den Insurgenten in zwei Treffen geschlagen haben. Letztere sollen 107 Todte verloren haben, während der spanische Verlust nur gering sein soll. Die Rebellen haben den Seehafen von Moron, in der Provinz Bataan genommen.

General Rios hat die Insurgenten mit einem Verlust von 350 Todten aus Balienag vertrieben.

**Don Carlos' Ansichten.**

London, 30. Dez. Ein hier aus Madrid eingegangenes Spezialtelegramm theilt mit, daß Don Carlos, der spanische Thronpretendent, bestritten habe, daß er der Führerschaft der carlischen Partei zu Gunsten seines Sohnes, Don Jaime, entsagt habe. Letzterer sei, heißt es weiter, in dieser Frage in vollständiger Uebereinstimmung mit seinem Vater. Mit Bezug auf Cuba, meint Don Carlos, daß Spanien administrative Selbstverwaltung mit einem Vice-König aus königlichem Blute bewilligen solle.

Rücksichtlich des Philippinen Aufstandes glaubt Don Carlos, daß die letzten Ereignisse das Prestige der religiösen Orden schädigen würde. Betreffs der politischen Zustände soll Don Carlos gesagt haben, daß die Politiker in Spanien unwürdig seien und nur von der Gier nach Stellungen beherrscht würden. Die Massen aber wären einig.

Zum Schluß soll Don Carlos die Errichtung einer nationalen Regierung gegenwärtig als unmöglich erklärt haben.

**Ein Amerikaner eingesteckt.**

San Sebastian, 30. Dez. Ein Amerikaner, namens Baß, ist hier wegen Versuchs, einen gefälschten Wechsel in Höhe von 6900 Pesedas einzukassiren, verhaftet worden.

**Sagasta.**

Madrid, 30. Dez. „El Liberal" veröffentlicht ein Interview mit dem liberalen Führer, Sagasta, in welchem dieser erklärt haben soll, Europa sei zu Gunsten der Aufrechterhaltung der Souverainität Spaniens auf Cuba, doch wünsche es die Einführung von Reformen.

Senor Sagasta soll ferner gesagt haben, er glaube, Canovas del Castillo warte nur auf einen Bericht des General-Capitains Weyler, welcher die Räumung der Provinz Pinar del Rio von den Insurgenten verkünde, um Reformen, welche Selbstverwaltung umfassen sollen, zu gewähren.

Im Verlaufe des Interviews erklärte Sagasta, daß General Weyler ein Hinderniß der Pacification der Insel sei, da er nicht im Stande wäre, die Rebellion zu unterdrücken, und fuhr dann folgendermaßen fort: „Die Diplomatie ist fähiger, Frieden zu stiften, wie die Waffengewalt. Das Schwanken der Regierung und die großen Kosten haben die Hülfsquellen des Landes erschöpft. Das liberale Programm verlange sofortige Einführung weitgehender constitutioneller und Tarif-Reformen."

### Bulgarien.

**Abgeurtheilt.**

Sofia, 30. Dez. Der General-Procurator wies in seiner, in dem Prozeß gegen die angeblichen Mörder Stambulows gehaltenen Schlußrede auf die Wichtigkeit hin, welche dieser Prozeß für die gesammte civilisirte Welt habe und drang darauf, daß bei der Urtheilsfällung alle politischen Bedenken ausgeschlossen werden sollten.

Der Vertheidiger der Angeklagten erklärte, daß der Prozeß nützliche Folgen haben würde und wies darauf hin, daß Stambulows Freunde die Angeklagten nicht als die wahren Schuldigen betrachteten und daß erstere weiterhin alle Mittel aufbieten würden, an den wirklichen Mördern Rache zu nehmen.

Später: Naumm Tueffetichiew und Aisow wurden unter Anrechnung der verbüßten Untersuchungshaft zu dreijähriger Gefängnißstrafe verurtheilt, Boni Georgiew wurde freigesprochen.

**Näheres über die Verurtheilten.**

Sofia, 31. Dez. Tuffektschiew war im Departement der öffentlichen Arbeiten angestellt und ein Bruder von Dimitri Tuffektschiew, welcher, wie die Feinde Stambulows behaupten, im Gefängniß in Folge von, auf Befehl des ermordeten bulgarischen Premierministers angewandten Torturen gestorben war. Auch den Kutscher, welcher Stambulow bei Gelegenheit des mörderischen Attentats fuhr, traf dasselbe Schicksal.

Georgew war ein früherer Diener des Majors Panitza, welcher in Folge von Stambulows Einfluß wegen Verschwörung gegen die Regierung erschossen wurde.

---

Client: „.... Früher hatten Sie mit Ihren Vertheidigungen viel weniger Erfolge als jetzt!" — Rechtsanwalt: „Ja, das Vertheidigen hab' ich auch erst seit meiner Verheirathung so recht gelernt!"

## Telegramme.

### Bundeshauptstadt.

**Scheinen doch einlenken zu wollen.**

Washington, 31. Dez. Das republikanische Caucus-Comite hat sich auf eine Bill geeinigt, welche eine internationale Conferenz über Doppelwährung vorsieht. Die Bill ist kurz und überträgt dem Präsidenten das Recht der Ernennung von Delegaten zu irgend einer Conferenz, welche zum Zwecke der Wiedereinführung von Bimetallismus abgehalten werden mag. Sie vertheilt nicht die Auswahl von Delegaten, wie der 53. Congreß gethan, zwischen dem Präsidenten und den beiden Häusern des Congresses und überläßt überdies auch die Zahl der Erwählten gänzlich dem Gutdünken des Präsidenten.

Senator Wolcott erklärte dem Comite, daß McKinley zu Gunsten der Bewegung sei.

Der „New York Herald" theilt heute mit, daß wahrscheinlich Senator Wolcott und General Francis A. Walker sich bald nach Europa begeben werden, um Sondirungen über diesen Gegenstand vorzunehmen.

Washington, 31. Dez. Nach dem heutigen Schatzamts-Ausweise beträgt der verwendbare Ueberschuß $227,615,461 und die Goldreserve $136,746,473.

Washington, 31. Dez. Der Präsident hat eine Proklamation erlassen, in welcher der nächste erste Juli als Tag festgesetzt wird, an welchem die neuen Regeln zur Verhütung von Collisionen auf hoher See in Kraft treten sollen, welche von den seefahrenden Nationen der Welt vereinbart wurden.

Washington, 31. Dez. Sollte der eine oder andere der des Flibusterns verdächtigen Dampfer, „Dauntleß" oder „Commodore", von Jacksonville nach Nuevitas oder Santiago in See stechen, so thut er es ohne Clarirung des spanischen Consuls und würde deshalb sich von der Einfahrt in irgend welchen cubanischen Hafen ausschließen. Der spanische Consul zu Jacksonville, welcher anfänglich zur Clarirung der Boote geneigt war, ist angewiesen worden, keine desfallsigen Papiere auszustellen und auch Gesundheits-Certificate vorzuenthalten. Der Grund für dieses Verfahren der spanischen Behörde ist, daß unter dem spanischen Gesetze keine Waffen, Munitionen oder Explosivstoffe ohne besondere Erlaubniß in jedem Falle auf spanischem Boden gelandet werden darf. Da die Ladung des „Dauntleß" und des „Commodore" aber aus solchen Dingen bestehen soll, so wird behauptet, daß dem Zwecke der abzugehenden Schiffe die Verletzung spanischer Gesetze zu Grunde liege, etwas das keinem spanischen Consul durch Ausstellung von Clarirungspapieren zu sanctioniren erlaubt sein würde.

Washington, 1. Januar 1897. Senator Wolcott, von Colorado, Vorsitzer des Spezial-Senats-Comites zur Herbeiführung einer internationalen Doppelwährungs-Conferenz, zu welcher alle Nationen der Welt eingeladen werden sollen, wird sich ins Ausland begeben um mit den europäischen Bimetallisten über diese Angelegenheit zu berathen.

**Kriegsschiffe für Japan.**

Washington, 1. Jan. Der hiesige japanische Gesandte Hoshi unterzeichnete gestern Contrakte für den Bau zweier neuer Kreuzer, einen mit Cramps Schiffsbauhöfen von Philadelphia und den anderen mit den Union Iron Works von San Francisco.

Die Kosten werden sich auf circa $8,000,000 belaufen.

### Missouri.

**Der angebliche Banditenchef in Haft.**

Kansas City, 31. Dez. James F. Kennedy, der Anführer des verwegenen Räuber-Trios, welches letzte Woche den östlich gehenden Chicago & Alton-Passagierzug bei Blue Cut, nahe Independence, aufhielt und plünderte, ist von der Ortspolizei ertappt und verhaftet worden. Seine Arretirung erfolgte gestern in seiner Wohnung zu Crackerneck, einem kleinen Orte in der Nähe des Schauplatzes des Verbrechens, er wurde aber erst heute hierher gebracht.

Die mit dem Falle betrauten Detectives haben Kennedy seit dem auf die Raubthat folgenden Tage scharf überwacht und schritten zu seiner Verhaftung kraft zweier in seinem Besitz gefundener $10 Banknoten, die als aus der Geldspinde der Expreß Co. genommen, identifizirt wurden. Die Ecken der Noten waren bei hastiger Herausnahme aus dem Couvert abgerissen und die in dem letztern zurückgebliebenen Stückchen paßten genau zu den bei Kennedy vorgefundenen Noten. Kennedy ist 28 Jahre alt und nach seiner Angabe ein Lokomotivführer, als welcher er früher auf der Southern Pacific Bahn zu Houston, Tex., thätig gewesen sei.

Er weigerte sich über den Bahnraub zu sprechen, oder irgend welchen Aufschluß über seine Genossen zu geben. Seine Haftnahme wird für sehr wichtig erachtet, da angenommen wird, daß er der Anführer der Bande gewesen, welche denselben Zug und an derselben Stelle vor zwei Monaten aufgehalten hat.

Man wird sich erinnern, daß der Lokomotivführer des Zuges den Führer der Räuber als einen Maschinisten oder einen mit Zug-Hantirungen Vertrauten bezeichnet hat.

Im Gefängniß wurde heute Kennedy vom Lokomotivführer James Witten und Heizer A. E. Post vom beraubten Zuge identifizirt. Sie erkannten in ihm den Führer beider Zug-Sistirungen.

Man weiß, daß er seit Weihnachten viel Geld ausgegeben hat, für manche seiner Einkäufe bezahlte er mit 20 Dollar Goldstücken, zweifellos dieselben, welche er in der Nacht der Raubthat, unter Verhöhnung des Expreßboten Frever, klimpernd durch seine Finger gleiten ließ. Kennedy kam von Houston letzten September, nachdem er dort von der Southern Pacific Bahnverwaltung entlassen und auf die schwarze Liste gesetzt worden war.

**Bankraub.**

Marshall, 1. Jan. 1897. Gestern früh verschafften sich Einbrecher Eingang in das Gebäude der Bank in Alma, Mo. Die Räuber sprengten das Kassengewölbe und den in demselben befindlichen Geldschrank, dem sie $2000 in Baar entnahmen. Der Raub wurde erst beim Oeffnen der Bank bekannt.

**Ueberraschende Erklärung des Staatsanwalts.**

Kansas City, 1. Jan. Staats-Anwalt Aul, von Lafayette County, Mo., welcher sich gestern in Kansas City befand, äußerte, daß Jesse Winner und James Nelson, welche vor einem Monat durch Farmer von Clay County, in Lexington gelyncht wurden, seiner Ansicht nach an der Ermordung der Frau Winner und ihrer zwei Kinder unschuldig waren. Er sagte, daß er Beweise in Händen habe um 50 der Lyncher in Anklagezustand zu versetzen und drückte ferner die Ueberzeugung aus, daß sich die wirklichen Mörder der Frau Winner und ihrer Kinder unter der Lyncherbande befunden hätten. Er glaubt, daß die Mörder die Verdächtigungen gegen Winner, Nelson und Lon Laten in Umlauf brachten, um sich zu schützen. Er verspricht sensationelle Enthüllungen.

### Illinois.

**Amtlicher Schluß-Wahl-Bericht.**

Chicago, 31. Dez. Die amtliche Zählung des am dritten November in Maryland für Präsidentschafts-Candidaten abgegebene Votum wurde heute beendigt. Maryland war der einzige Staat, in dem das amtlich festgestellte Schlußresultat noch ausstand.

Das in den verschiedenen Staaten abgegebene Gesammtvotum erreichte die nie zuvor dagewesene Höhe von 13,888,762; hiervon erhielt der republikanische Candidat McKinley 7,101,401, der demokratische Bryan 6,470,656, der golddemokratische Palmer 135,956, der prohibitionistische Levering 130,560, der national- oder silberprohibitionistische 14,392 der socialistische Maschette 33,539.

McKinley's Pluralität stellt sich demnach auf 630,742 und seine absolute Majorität auf 316,399.

Das amtlich festgestellte Resultat in den verschiedenen Staaten ist folgendes:

| Staaten. | McKinley. | Bryan. |
|---|---|---|
| Alabama | 54,737 | 131,226 |
| Arkansas | 38,512 | 110,103 |
| California | 146,588 | 144,766 |
| Colorado | 26,271 | 161,269 |
| Connecticut | 110,297 | 56,740 |
| Delaware | 20,372 | 16,679 |
| Florida | 10,686 | 31,617 |
| Georgia | 60,191 | 94,232 |
| Idaho | 6.324 | 23,192 |
| Illinois | 607,130 | 445,614 |
| Indiana | 323,959 | 303,854 |
| Iowa | 289,293 | 223,741 |
| Kansas | 159,541 | 173,042 |
| Kentucky | 218,055 | 217,795 |
| Louisiana | 22,037 | 77,175 |
| Maine | 80,425 | 35,104 |
| Maryland | 136,978 | 104,746 |
| Massachusetts | 278,976 | 105,711 |
| Michigan | 293,327 | 237,251 |
| Mississippi | 4,849 | 64,253 |
| Minnesota | 193,503 | 139,735 |
| Missouri | 304,940 | 363,652 |
| Montana | 10,494 | 43,680 |
| Nebraska | 102,565 | 115,625 |
| Nevada | 1,938 | 8,377 |
| New Hampshire | 55,671 | 21,096 |
| New Jersey | 221,367 | 133,675 |
| New York | 819,838 | 551,369 |
| North Carolina | 155,222 | 174,488 |
| North Dakota | 26,335 | 20,686 |
| Ohio | 525,984 | 477,495 |
| Oregon | 48,711 | 46,739 |
| Pennsylvania | 728,300 | 427,127 |
| Rhode Island | 36,437 | 14,459 |
| S. Carolina | 9,313 | 58,801 |
| South Dakota | 41,042 | 41,225 |
| Tennessee | 148,773 | 163,651 |
| Texas | 162,506 | 368,289 |
| Utah | 13,484 | 64,535 |
| Vermont | 50,991 | 10,607 |
| Virginia | 135,361 | 155,988 |
| Washington | 38,574 | 51,646 |
| W. Virginia | 105,368 | 94,480 |
| Wisconsin | 268,135 | 165,523 |
| Wyoming | 10,034 | 10,743 |
| Gesammtvotum | 7,101,401 | [illegible] |

| Staaten. | Palmer. | [illegible] |
|---|---|---|
| Alabama | 6,466 | 2,... |
| Arkansas | ...... | 839 |
| California | ...... | 2,573 |
| Colorado | ...... | 1,717 |
| Connecticut | 4,336 | 1,806 |
| Delaware | 969 | 356 |
| Florida | 1,629 | 726 |
| Georgia | 2,708 | 5,613 |
| Idaho | ...... | 181 |
| Illinois | 6,390 | 9,796 |
| Indiana | 3,579 | 3,658 |
| Iowa | 4,516 | 3,192 |
| Kansas | 1,209 | 1,721 |
| Kentucky | 5,018 | 3,374 |
| Louisiana | 1,834 | ...... |
| Maine | 1,864 | 1,571 |
| Maryland | 2,507 | 5,922 |
| Massachusetts | 11,749 | 2,998 |
| Michigan | 6,930 | 4,968 |
| Mississippi | 1,021 | 390 |
| Minnesota | 3,216 | 4,363 |
| Missouri | 2,355 | 2,169 |
| Montana | ...... | 186 |
| Nebraska | 2,797 | 1,196 |
| Nevada | ...... | ...... |
| New Hampshire | 3,420 | 776 |
| New Jersey | 6,372 | 5,614 |
| New York | 19,295 | 16,052 |
| North Carolina | 575 | 435 |
| North Dakota | ...... | 358 |
| Ohio | 1,857 | 5,067 |
| Oregon | 979 | 910 |
| Pennsylvania | 11,000 | 19,374 |
| Rhode Island | 1,166 | 1,160 |
| South Carolina | 824 | ...... |
| South Dakota | ...... | 664 |
| Tennessee | 1,951 | 3,098 |
| Texas | 5,030 | 1,785 |
| Utah | 21 | ...... |
| Vermont | 1,329 | 728 |
| Virginia | 2,216 | 2,347 |
| Washington | 148 | 968 |
| West Virginia | 675 | 1,216 |
| Wisconsin | 4,584 | 7,509 |
| Wyoming | ...... | 142 |
| Gesammtvotum | 135,956 | 130,560 |

Mt. Vernon, 31. Dez. Die Schneidemühle von Granville Fyke flog gestern Abend in die Luft. Fyke und ein Kind von ihm wurden schwer, wahrscheinlich tödtlich, verwundet, Frau Fyke aber getödtet.

**Die Staats-Gartenbau-Gesellschaft.**

Springfield, 31. Dez. Die Illinoiser Staats-Gartenbau-Gesellschaft erwählte heute nachbenannte Beamte:

Präsident: T. E. Goodrich, Cobden, Vice-Präsident: F. D. Vooris, Neoga, Sekretär: H. M. Dunlap, Savoy, Schatzmeister: Arthur Bryant, Princeton.

Der Staats-Präsident sowie die Präsidenten und Vice-Präsidenten einer jeden der drei Abtheilungen des Staates bilden das Executiv-Comite.

J. T. McStadden von Neoga verlas eine Abhandlung über „Einsammeln, Aufbewahrung und Verkauf von Baumobst", der Staats-Entomologe Prof. S. A. Forbes unterbreitete den Bericht des Comites für Gesetzgebung, welcher sich dringend für Ausrottung der „San Jose Scale" in Illinois ausspricht.

Springfield wurde als Ort der nächsten Jahresversammlung auserwählt.

### Ohio.

**Im Nebelmeer.**

Cleveland,, 31. Dez. Die Dichtigkeit des Nebels, welcher seit mehreren Tagen über dieser Gegend hing, nahm heute noch bedeutend zu. Heute Vormittag um 11 Uhr herrschte fast nächtliche Dunkelheit in hiesiger Stadt. Es war unmöglich, mehr als einige Fuß weit deutlich zu sehen. Der Nebel erwies sich den Telegraphen-Verwaltungen äußerst hinderlich. Viele Drähte konnten nicht benutzt werden und auf anderen wurde nur mit der größten Schwierigkeit die Verbindung mit entfernten Punkten aufrecht erhalten.

Der Nebel ist wahrscheinlich der schlimmste, welcher je in hiesiger Stadt erlebt wurde.

**Bankraub.**

Gallipolis, 1. Jan. 1879. In voriger Nacht wurde in das Geschäftshaus von J. H. Hanley in Apple Grove eingebrochen. Der Geldschrank wurde gesprengt und aus demselben etwa $20,000 in Geld, Freimarken und Werthpapieren gestohlen. Man hat keine Spur von der Identität der Räuber.

### Kansas.

Chetopa, 31. Dez. Gestern Abend wurde T. W. Glaß, ein Getreidehändler, Sohn von Capt. T. M. Glaß, einem wohlbekannten Bürger dieser Stadt, in seinem Geschäftslokale zu ... überfallen. Derselbe erhielt ... Schußwunden, an denen er ...gen gestorben ist. Zwei ...dächtige wurden verhaftet.

### Mich...

**Grube...**

West Bay C... eine in der fün... gelegenen ... Morgen ... de Ch... ler ...